Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 4-6 (1953-1956)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

28 MAR. 1956

Jahrgang 6 März 1956 Heft 21

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktions-Comité: Dr. Colin Martin/Lausanne, Prof. Dr. Schwarz/Zürich, Dr. H. A. Cahn/Basel
Redaktor der Schweizer Münzblätter: Dr. Herbert A. Cahn, Rütimeyerstraße 12, Basel
Administration: Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 10.– pro Jahr (gratis f. Mitglieder der Schweizer. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 30.– pro Nummer, Fr. 90.– im Jahr.

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 10.– par an (envoi gratuit aux membres de la Société suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un quart de page Fr. 30.– par numéro, Fr. 90.– par an

Inhalt - *Table des matières*

August Binkert: Das Reinigen von Silbermünzen auf elektrolytischem Wege, S. 1 / *Colin M. Kraay:* Gegenstempel auf überprägten römischen Münzen, S. 4 / *Niklaus Dürr — Hans Bögli:* Halbvictoriaten Julius Caesars, S. 7 / *Raoul Kraft:* Un essai inédit d'Augustin Dupré, p. 9 / *Jean Tricou:* Les séries suisses du cabinet des médailles de Lyon, p. 10 / *Florence Guggenheim-Grünberg:* Münzumlauf in der Grafschaft Baden im Jahre 1759, S. 12 / Der Büchertisch, S. 13 / Florilegium numismaticum, S. 17 / Münzfunde, S. 17 / Neues und Altes, S. 19 / Résumés, p. 24

AUGUST BINKERT

DAS REINIGEN VON SILBERMÜNZEN AUF ELEKTROLYTISCHEM WEGE

In jeder Münzsammlung finden sich Stücke, die durch dunkle Flecken, zusammenhängende, schwarze Schichten, graue Krusten, oft auch durch Grünspan entstellt und in ihrer Wirkung beeinträchtigt sind. Besonders bei Münzen aus Funden ist dies der Fall, was oft so weit gehen kann, daß das Münzbild völlig verdeckt ist.

Diese Verunreinigungen bestehen bei Silbermünzen meist aus dem Chlorid und Sulfid des Silbers, vermengt mit Kalksinter, oft auch Eisen- und Kupferverbindungen, je nachdem, wie die Münzen vergesellschaftet, in was für Behältern sie vergraben, in welcher Art Grund sie gelegen und im Laufe der Zeit den jeweiligen Bodenverhältnissen ausgesetzt waren.

Seit langem bemüht man sich, diese Verunreinigungen zu entfernen, den Münzen ihr ehemaliges Aussehen wiederzugeben, und die verschiedenen Arbeitsmethoden sind in alle Handbücher der Numismatik eingegangen. Da wird vor allem empfohlen, diese Verunreinigungen mechanisch durch Bürsten mit weichen Metallbürsten, auch Abheben der Schichten durch Erhitzen, zu entfernen oder chemisch durch Behandeln mit Säuren, Lau-